

23.03.2015 – 10:00 Uhr

Migros: Frisches Pouletfleisch aus dem Ausland neu nach Schweizer Tierschutz-Standards produziert

Zürich (ots) -

Wer in der Migros frisches Pouletfleisch aus dem Ausland kauft, hat ab sofort die Gewissheit, dass die Tiere nach den in den Schweiz geltenden Tierhaltungsvorschriften aufgezogen wurden. Diese zählen zu den strengsten auf der ganzen Welt. Damit unterstreicht die Migros ihr Bekenntnis für das Tierwohl und erreicht einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Einlösung ihres Generation-M-Versprechens, bis 2020 die hohen Schweizer Tierwohl-Standards bei all ihren Produkten aus dem Ausland einzuführen.

"Wir versprechen Jay, bis 2020 die hohen Schweizer Tierwohl-Standards auch bei all unseren Produkten aus dem Ausland einzuführen." Dieses ambitionierte Versprechen hat die Migros 2013 an die Generation von morgen abgegeben. Nachdem bei den Kaninchen und Truten die Umstellung bereits vollzogen wurde, kann die Migros im wichtigen Bereich Pouletfleisch einen weiteren Erfolg feiern.

Ab sofort bezieht die Migros ihr frisches Pouletfleisch von Produzenten in Deutschland und Ungarn, die nach den Vorgaben der Schweizer Tierschutzverordnung produzieren. Diese schreiben zum Beispiel vor, dass im Unterschied zur EU die Tiere 30 bis 40 Prozent mehr Platz im Stall haben sowie über Tageslicht verfügen müssen. Genauso wichtig sind möglichst kurze Transportwege, ein korrekter Umgang mit den Tieren beim Auflad und Transport und eine sicher vollzogene Betäubung und Schlachtung.

Vertreter des Schweizer Tierschutz STS haben die Betriebe besucht und sich vor Ort ein Bild gemacht. Mira Gelehrter, Tierärztin beim Schweizer Tierschutz: "Was wir bei unserem Besuch in Ungarn gesehen haben, ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung des Tierwohls im Ausland. Die Bedingungen bei der Haltung, dem Transport und der Schlachtung der Tiere entsprachen den Schweizer Mindestvorschriften der Tierschutzverordnung".

Das Pouletfleisch ist für die Erreichung des Generation-M-Ziels sehr wichtig, denn die Nachfrage nach Pouletfleisch steigt stetig und die Schweizer Produktion bei dieser Tiergattung deckt den Bedarf nicht ab. Nach der Einführung des frischen Pouletfleischs folgt die Umstellung von Charcuterie-, Tiefkühl- und Convenienceprodukten.

Zeit, um sich auf den Lorbeeren auszuruhen, gönnt sich die Migros ohnehin keine. Auch bei Eiern deckt die Schweizer Produktion den Bedarf nicht ab. Entsprechend startet in den nächsten Tagen das nächste grosse Umstellungsprojekt: Die Haltungsbedingungen der Hühner in ausländischen Produktionsbetrieben, deren Eier in der Migros verkauft werden, sollen ebenfalls auf das Schweizer Niveau gebracht werden.

Hansueli Siber, Leiter Departement Marketing: "Ich bin sehr stolz, dass wir als erste Detailhändlerin in der Schweiz unseren Kunden ausländisches Pouletfleisch anbieten können, das nach unseren schweizerischen Vorstellungen von Tierwohl produziert wurde. Damit beweisen wir einmal mehr, dass uns das Tierwohl und die Nachhaltigkeit sehr am Herzen liegen."

Über Generation M

Mit verbindlichen Versprechen und konkreten Projekten engagiert sich die Migros für die Generation von morgen. Sie verpflichtet sich langfristig, die Umwelt zu schützen, den nachhaltigen Konsum zu fördern, gegenüber Gesellschaft und Mitarbeitenden sozial und vorbildlich zu handeln und sich für einen gesunden Lebensstil einzusetzen. <http://www.migros.ch/generation-m/de.html>

Druckfähige Bilder finden Sie unter folgendem Link: www.migros.ch/medien oder [http://media.migros.ch/images/2015/Poulet import.jpg](http://media.migros.ch/images/2015/Poulet_import.jpg)

Kontakt:

Luzi Weber, Mediensprecher MGB, Tel. 044 277 20 66, luzi.weber@mgb.ch, www.migros.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000968/100770252> abgerufen werden.